

Gottesdienstelemente zum Thema ‚Dank‘, hier am Beispiel

Dank für den Einzelnen, die Menschen, die Gemeinschaft

Material

- Winkehand: Buntstift mit Papierhand (Foto siehe letzte Seite)
- Dank-Hand-Karten ‚Ich gebe dir die Hand und sagen Danke für/weil...‘ (Druckvorlagen siehe letzte Seite)
- Karten und dicker Schreibstift
- Ggf. Beamer und PowerPoint

Vor dem Gottesdienst auf oder unter jeden Platz eine Papierhand und eine Bingo-Karte legen. Idealerweise ist es, Karte und Hand in verschlossenen Umschlägen vorzubereiten und im Laufe des Gottesdienstes an entsprechender Stelle herauszunehmen, was gebraucht wird.

Zum Gebrauch der Schriftfarben:

Schwarz	Erläuterungen zur Vorbereitung und zum Ablauf
Blau	Elemente im Gottesdienstablauf
Grün	Textvorschläge

Eröffnung

Lied und Liedaktion

Während der Corona-Pandemie darf die Gemeinde im Gottesdienst nicht selber singen. Der/Die Musiker/in kann das Lied spielen und vorsingen. Zu den Strophen des Liedes können passende Gebärden als ‚Bildsprache‘ überlegt und von dem/der Gottesdienstleitenden vorgemacht werden.

Wir feiern heute ein Fest...

<https://www.youtube.com/watch?v=0JqIVnMCKZY>

Begrüßung/Einführung

Heute Morgen winke ich euch zu. Winkt ihr mir auch zu? Denn wir dürfen uns wegen der Pandemie nicht die Hand geben. Aber dennoch sind wir zusammen und fühlen uns nicht allein, weil von Hand zu Hand unser Winken uns unsichtbar verbindet.

In diesem Gottesdienst hilft uns die Hand beim Überlegen und Feiern.

Zu Beginn unseres Gottesdienstes wollen wir uns auch mit Gott verbinden. Dazu zünden wir unsere große Kerze an.

Sofern sie noch nicht entzündet ist, wird nun die Jesus-Kerze angezündet.

Die Kerze erinnert uns mit ihrem Licht und ihrer Wärme daran, dass Gott immer bei uns sein und Licht und Wärme für uns sein will.

So beginnen wir unseren Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gebet

Zu Beginn wollen wir beten:

Guter Gott, wir sind da. Wir wollen miteinander feiern und uns spüren. Auch wenn wir Abstand halten müssen. Du bist - nicht sichtbar, aber spürbar - bei uns. Auch dir winken wir zu. Sei bei uns und öffne uns für deine Worte.

Amen.

Wortgottesdienst

Hinführung zur Lesung/ Erlebniselement

Wir wollen einmal ausprobieren, was wir unseren Händen so machen können:

Winken, über die Wangen streicheln, eine Schale bilden, ein Sprechrohr formen, zur Faust ballen, als Zipfelmütze auf den Kopf heben, mit den Fingern wackeln....

Zusammenfassung und Überleitung zur Bibel-Lesung

Unsere Hände können so vieles. Sie können anspannen und kräftig zupacken, sie können weich und offen zur Schale werden, um etwas aufnehmen. Es ist gut, dass wir Hände haben. Wir wollen nun zusammen eine Bibelstelle aus dem Alten Testament hören. Erzählt sie auch von unseren Händen? Passt einmal gut auf!

Bibellesung

aus dem Alten Testament, Psalm 139, Verse 14-18

(siehe Einheitsübersetzung oder <https://www.bibelwerk.shop/einheitsuebersetzung/>)

Antwort der Feiernden auf Gottes Wort (Lobpreis und/oder Dank)

Der Bibeltext klingt ein bisschen fremd und mysteriös. Das liegt daran, dass er schon vor vielen tausend Jahren geschrieben wurde. Der/die Schreibende dankt darin Gott. Wir wollen einmal miteinander entschlüsseln, für was der/die Betende sich bei Gott bedankt.

Die Verse einzeln vorlesen und gemeinsam überlegen, was gemeint ist:

- Ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin
 - Der/die Betende freut sich über sein Aussehen. Was an sich mag er/sie wohl besonders?
Mitfeiernde beschreiben lassen: Augen, Haare, Hände, starke Armmuskeln, Schnelles Denken können...
- Ich weiß es genau: wunderbar sind deine Werke
 - Assoziieren, was – außer dem Menschen – von Gott wunderbar geschaffen wurde: Bäume, Wiesen, Tiere...und woran auch wir uns freuen und dankbar sind
- Dir waren meine Glieder nicht verborgen, als ich gemacht wurde im Verborgenen
 - Der/die Betende freut sich und dankt dafür, dass Gott ihn/sie schon vor der Geburt ins Leben gerufen und gern hat..., er kennt die Babys, aber auch die Teenies...

Es können alle Verse so miteinander entschlüsselt werden, oder aber nur 3-4 ausgewählte.

Die Ideen der Mitfeiernden werden auf Zettel aufgeschrieben und in einen Korb gelegt.

Lied und Liedaktion

Mit einem Lied schließen sich die Mitfeiernden dem Dank und Lob des/r alttestamentlichen Beter/in an. Während der Corona-Zeit singt wiederum nur der/die Musiker/in, die Mitfeiernden 'singen' wieder mit ihren Händen:

Du hältst die ganze Welt

mit den Händen eine Weltkugel beschreiben

in deiner Hand

die Hände zur Schale formen

(Wiederholen)

Du hältst die ganze Welt in deiner Hand.

Klatschen.

Neben weiteren Lied- Strophen können sich auch aus den Zettelworten neue Texte ergeben, z.B. die Ohren und die Nase, die Haare und die Augen, die Bäume und die Bäche, den Frosch und den Bären, den Kaktus und die Rose, die Babys und die Teenies.... Hierzu überlegt man dann miteinander passende Handzeichen.

Fürbitten

Guter Gott, du hältst die ganze Welt in deiner Hand, darüber freuen wir uns. Wie der/die Betende aus dem Alten Testament wissen wir, dass du uns kennst und magst. Darum können wir dir unsere Bitten sagen.

Zu den Fürbitten werden ein paar Zettel gezogen und daraus Fürbitten formuliert werden.
Beispiel:

- Babys und Teenies:
Guter Vater, du kennst jeden Menschen, die Babys genauso wie die Teenager.
Schenke ihnen gute Wegbegleiter/innen auf ihrem Lebensweg.
Wir bitten dich, erhöre uns.
- Bäume und Wiesen:
Guter Vater, wir wissen, dass der Klimawandel es den Wiesen und Bäumen heute schwer macht. Hilf uns Menschen, Ideen zu entwickeln, für ein besseres Klima und besseres Leben auch für die Natur zu entwickeln.
Wir bitten dich, erhöre uns.
- ...

Guter Gott, all unsere ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten und Gebete legen wir voll Vertrauen in deine Hand, denn wir vertrauen darauf, dass du sie siehst und uns hilfst.
Amen

Dank-Aktion

Vielleicht habt ihr das schon einmal gehört: Gib schön die Hand und sag Danke!
Genau das wollen wir jetzt – trotz Corona-Pandemie und Verbot, sich die Hand zu reichen – tun:

Die Hand-Karten werden gezeigt.

Seht ihr diese Hand-Karte? Darauf steht ein Satz, genau genommen ist es nur ein halber Satz: Ich gebe dir die Hand und sage Danke für/weil...
Jede/r findet eine solche Karte unter seinem Platz. Überlegt einmal, wem ihr – außer Gott, danken möchtet. Und, wofür ihr danken möchtet. Mit eurer Winke-Hand könnt ihr das in die Karte schreiben oder malen. Während ihr überlegt und malt oder schreibt, hören wir ein bisschen Musik.

Musikeinspielung

Entlassung

Gemeinsam wollen wir zum Schluss nun beten, was Christinnen und Christen überall auf der Welt beten, es ist ein großes Dankgebet, das Jesus seine Freundinnen und Freunde gelehrt hat:

Vater unser...

Segnungsbitte

An diesem Tag und in der kommenden Woche segne uns und alle, die wir lieben der allmächtige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Überleitung in den (All)Tag

Eure Dank-Hand-Karte nehmt ihr mit nach Hause und könnt sie dann dem/derjenigen schenken, für die ihr sie gemacht habt. Bevor ihr sie weitergebt, könnt ihr sie noch als Schablone nutzen, um weitere Dank-Karten zu malen und zu verschenken. Ihr werdet sicher merken: Danken schenkt Freude und macht Freude.

Lied und Liedaktion

Alternativ zu den eigentlichen Tanzschritten des Liedes, die ein gegenseitiges Handgeben vorsehen, spielt und singt der/die Musiker/in während der Corona-Zeit alleine das Lied, während die Mitfeiernden mit Gebärden ‚singen‘:

Ausgang und Eingang

Die Hände von der Körpermitte nach außen führen

Anfang

die linke Hand zur Faust ballen und langsam öffnen

und Ende

die rechte Hand hochkant flach vor die geöffnete flache linke Hand stellen

liegen bei dir Herr

beide Hände nach oben strecken

füll du uns die Hände

die Hände zur Schale vor der Körpermitte führen.



Druckvorlage ‚Winke-Hand‘ und ‚Dank-Hand‘

